

**Das Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und
Gartenbauwissenschaften trauert um seine ehemalige Mitarbeiterin**



Prof. Dr. Ehrengard Kaiser

* 2. Dezember 1940 † 22. Dezember 2019

Ehrengard Kaiser, geboren am 2. Dezember 1940, studierte von 1959 bis 1965 an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Rostock und schloss das Studium als Diplom-Landwirtin in der Spezialisierungsrichtung Agrikulturchemie ab. Sowohl das einjährige Grundpraktikum und ein Betriebspraktikum als Bestandteil des Studiums, als auch ihre anschließende Tätigkeit als Betriebsassistentin in der LPG Hohenluckow ließen sie umfangreiche Erfahrungen in der Landwirtschaft sammeln und auch später nie den Kontakt zur Praxis verlieren.

Sehr prägend für ihre berufliche Laufbahn war die Zeit im Oskar-Kellner-Institut für Tierernährung in Rostock, wo sie von 1966 bis 1976 in der Abteilung Futterkonservierung als wissenschaftliche Mitarbeiterin verantwortlich zeichnete für die Durchführung und Auswertung von Laborsiliverversuchen zu den naturwissenschaftlichen Grundlagen der Konservierung.

Die Resultate dieser Arbeiten sind nicht nur in zahlreichen Forschungsberichten niedergelegt, sondern auch Bestandteil ihrer Dissertationsschrift von 1971 zum Thema: „Einfluss des Nitratgehaltes im Ausgangsmaterial auf den Gärungsverlauf bei der Grünfuttersilierung“.

Am 1. September 1976 begann ihre Universitätslaufbahn an der Humboldt-Universität zu Berlin, zunächst als Laborleiterin an der damaligen Sektion Gartenbau im Bereich Obstproduktion Zepernick, wo sie neben der Neueinrichtung eines chemischen Labors und der Betreuung von Studierenden, unter anderem als Seminargruppenberaterin, ihre Dissertationsschrift (B) „Zum Einfluss von Nitratgehalt, Zuckerart und Lagerungstemperatur auf die Vorhersage des Gärungsverlaufes bei der Grünfuttersilierung“ verfasste und 1981 sehr erfolgreich verteidigte. Im gleichen Jahr erlangte sie ihre *Facultas docendi*.

Die Wissensvermittlung an die Studierenden lag ihr von Anbeginn am Herzen. Frau Kaiser hat das Fachgebiet Konservierung/ Vorratspflege seit 1982 als Dozentin, seit 1989 als außerordentliche Professorin in Lehre und Forschung ohne eigenes Fachgebiet vertreten. Ihre Vorlesungen wurden von den Studierenden gern besucht, zeugten sie doch von hohem Fachwissen und stets überlegten Aussagen. Im Zuge der Neustrukturierung an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) wurde sie 1993 als Professorin für Futtermittelkunde berufen und leitete seitdem das Fachgebiet Futtermittelkunde, ab Sommersemester 2002 das Fachgebiet Tierernährung und Futtermittelkunde. Sie schaffte ein vertrauensvolles und sehr kollegiales Arbeitsklima, ließ ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tagtäglich ihre Begeisterung für die Forschungsarbeit spüren und war immer für die Belange der ihr anvertrauten Menschen da.

Frau Prof. Kaiser hat durch umfangreiche Forschungsaktivitäten mit zahlreichen Veröffentlichungen und Vorträgen wesentlich zum Kenntnisfortschritt auf dem Gebiet der Silierung beigetragen. Die dabei gewonnenen Ergebnisse bestimmen noch heute national und international den Kenntnisstand mit. Der Schwerpunkt ihrer Arbeiten lag in der Aufklärung der Stoffumsetzungen und biologischen Prozesse während der Silierung von Grünfütter, insbesondere im Hinblick auf die Wirkung des Nitrats bei der Silierung, und in Untersuchungen zur Sicherung einer hohen Futterqualität. Unter ihrer Anleitung sind herausragende Promotionsarbeiten und zahlreiche studentische Graduiierungsarbeiten (Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten) verfasst worden.

Unter der Federführung von Frau Prof. Kaiser wurde ein neues Bewertungssystem zur Beurteilung der Gärqualität von Grünfuttersilagen aller Art auf der Basis der chemischen Untersuchung entwickelt. In der landwirtschaftlichen Praxis wird das neue Bewertungssystem als DLG- Schlüssel seit 2006 angewendet.

Es war für Frau Prof. Kaiser eine Selbstverständlichkeit, die Resultate ihrer exzellenten wissenschaftlichen Grundlagenforschung mit den Fragestellungen der landwirtschaftlichen Praxis zu verbinden und Lösungen anzubieten. So war sie in bundesweit agierenden Arbeitsgruppen intensiv tätig, so im DLG-Fachausschuss Futtermittelkonservierung, in der VDLUFA Fachgruppe VI Futtermittel, im VDLUFA-Arbeitskreis Grundfutterbewertung, in der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie und in der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften. Sie leitete viele Jahre den Fachbeirat „Mischfuttermittel“ im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Brandenburg.

Im internationalen Maßstab war sie federführend im Tempus-Phare-Projekt zur Curricula-Entwicklung in der Fachrichtung Tierproduktion an der Agraruniversität Tirana, Albanien tätig. Hohes Ansehen und Vertrauen erwarb sie sich bei den Mitarbeitern des Institutes für Nutztierwissenschaften der LGF durch ihre langjährige aktive Tätigkeit im Institutsrat.

Für ihr umfangreiches Wirken in Forschung und Lehre und ihre besonderen Verdienste um die Entwicklung der Agrar- und Gartenbauwissenschaften wurde sie 2006 mit der Albrecht-Daniel-Thaer-Medaille in Silber der damaligen Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät ausgezeichnet.

Mit Frau Professor Ehrengard Kaiser ist am 22. Dezember 2019 nicht nur ein aufrichtiger, freundlicher und liebenswerter Mensch von uns gegangen, sondern auch eine langjährige Universitätsprofessorin und Wissenschaftlerin mit fundiertem Fachwissen der so genannten alten Garde.

Wir, ihre ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, werden ihr Andenken in Ehren halten.

Dr. Kirsten Weiß

Foto: privat